

Wanderung Wilhelmsfeld - Leutershausen am 21.05.2000 - Nachlese -

Mit dem Bus ging es zunächst kurvenreich nach Wilhelmsfeld, das nach Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz benannt ist, der 1710 den Grundstein legte. Hier ist auch der Ausgangspunkt vieler unserer schönen heimatlichen Wanderungen. Zunächst stiegen wir hoch hinauf, die Alte Römerstraße entlang, bis der kühle Wald erreicht war. Wir genossen die Morgensonne und den Anblick der vielen bunten Blumen in den Gärten und an den Häusern. Ab dem Sportplatz wanderten wir ein Stück weit auf der Langlaufloipe. Weiter ging es oberhalb des Kohlhofes und anschließend am Hirtenstein vorbei. Dabei handelt es sich um ein Steinkreuz, das fast ganz in der Erde versunken ist. Ein heidnischer und ein christlicher Hirte sollen an dieser Stelle versucht haben, gewaltsam mit Hacken dem anderen den "wahren Glauben" zu vermitteln. Beide sind sie dabei umgekommen. Von den zwei Steinkreuzen, die zum Gedenken aufgestellt wurden, ist nur noch eines vorhanden. Am Rande einer Wiese oberhalb von Lampenhain legten wir eine Rast ein und ließen unsere Blicke schweifen. "Sagenumwoben" ging es weiter, und zwar unterhalb des Wildeleutsteins vorbei, einem der beiden Gipfel des Eichelbergs. Dieses Granitmassiv haben wir bereits bei einer anderen Wanderung ausgiebig erkundet. Der Sage nach haben "wilde Leut" in einen der Felsen eine Schale gehöhlt und in der Höhle am Fuß der Felsen hütet ein schwarzer Hund unermessliche Schätze. Die weitere Strecke führte uns über die Ursenbacher Höhe, bevor wir wieder in den zauberhaften Wald eintauchten.

Das Naturfreundehaus sahen wir links unten liegen - wir wanderten jedoch weiter bis zum Leichtweg. An der Saatschule machten einige OWKler noch einen Abstecher zum Hundefriedhof, wo einige - auch adlige - Vierbeiner standesgemäß begraben sind. Der Himmel bewölkte sich etwas, doch wir kamen trockenen Fußes nach Leutershausen, wo wir vor und in der Aula der Martin-Stöhr-Schule von unseren Leutershausener Wanderfreunden herzlich begrüßt wurden. Bei Sauerkraut, Bratwurst, Leberknödeln, Kaffee und Kuchen, untermalt von Darbietungen der Volkstanzgruppe, ließen wir den Tag ausklingen.

Herzlichen Dank an 2. Vorsitzende Friederike Meyenschein für die Vorbereitungen für diese herrliche Tour. Auch am Tag zuvor nahmen viele unserer Mitglieder bereits am Festabend anlässlich des 90-jährigen Bestehens der OWK Leutershausen teil. Vielen Dank im Namen des Vorstandes an dieser Stelle an alle, die mit ihrem Besuch unsere Wanderfreunde unterstützt haben.

U. Metz-Reinig